ERZÄHL THEATER
KAMISHIBAI
Hase und Igel®

Michael Engler · Joëlle Tourlonias

Wir zwei gehören zusammen

Eine Geschichte über eine ungewöhnliche Freundschaft

Hase und Igel® Erzählkarte ① Wir zwei gehören zusammen © 2021 Hase und Igel Verlag GmbH, München

Hase und Igel® Erzählkarte ⑫ Wir zwei gehören zusammen © 2021 Hase und Igel Verlag GmbH, München

ERZÄHL THEATER KAMISHIBAI
Hase und Igel®

Wir zwei gehören zusammen

erzählen mit dem Kamishibai

Das traditionelle japanische Kamishibai ist ein Erzähltheater, das zahlreiche kreative Einsatzmöglichkeiten bietet. Der besondere Reiz, der von dem geheimnisvollen Holzkasten ausgeht, zieht Kinder aller Altersklassen in seinen Bann.

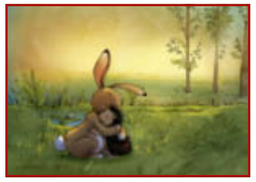
Vorbereitung:
Stellen Sie das Kamishibai bei guter Beleuchtung in Augenhöhe der Kinder auf. Legen Sie die Karte mit dem Titelbild beiseite, sortieren Sie die Bildkarten nach Nummern und stecken Sie sie in die Öffnung des Kastens. Platzieren Sie die Karte mit dem Bühnenvorhang an erster Stelle.

Und so geht's:
- Stellen Sie sich seitlich vom Kamishibai auf und legen Sie dieses Blatt mit der Vorderseite gut sichtbar vor sich hin. So haben Sie sowohl die Kinder als auch die Erzählkarten und die Texte gut im Blick.
- Leiten Sie die Vorführung jedes Mal mit dem gleichen akustischen Signal ein – so wissen die kleinen Zuschauer, dass es losgeht. Das kann beispielsweise mit einer Triangel, einer Klangschale oder einem Gong geschehen.
- Heben Sie den Vorhang und beginnen Sie mit dem ersten Bild. Sie können sich bei der Präsentation der Geschichte an der Textvorlage orientieren oder mit eigenen Worten erzählen. Wenn Sie ohne Textvorlage arbeiten und Sie die Kinder zu den Bildern fabulieren lassen, geben Sie ihnen genügend Zeit zu beschreiben, was sie sehen oder vermuten, und ihre Gedanken zu entfalten.
- Je lebendiger und emotionaler Sie erzählen, desto mehr Freude bereitet die interaktive Vorführung den Kindern. Beziehen Sie Instrumente mit ein, arbeiten Sie mit Gesten, verschiedenen Stimmlagen und Geräuschen.
- Sobald Sie die erste Szene präsentiert haben und auch die Kinder keine Fragen mehr haben, ziehen Sie das Bild heraus und stecken es hinter die anderen Erzählkarten – zum Vorschein kommt das nächste Bild.
- Wenn Sie die Geschichte zu Ende erzählt haben, fällt der Vorhang wieder und Sie beenden die Vorführung mit dem gleichen akustischen Signal wie zu Beginn.

Tipps:
- Lassen Sie die Kinder eigene Geschichten erfinden, illustrieren und präsentieren. Gut geeignet sind bekannte Märchen oder einfache Reihengeschichten mit Tieren.
- Um eine bessere Haltbarkeit der selbst gestalteten Erzählkarten zu gewährleisten, bietet es sich an, die Bilder zu laminieren.

Erzählkarte ①

Es war ein warmer Frühlingsmorgen. Der Hase zog seine erste eigene Möhre über die Wiese, als er den Igel entdeckte. So etwas Stacheliges hatte der Hase noch nie gesehen. Neugierig ging er auf den Igel zu. Die beiden beschnupperten sich eine Weile. Dem Hasen gefielen die Stacheln. Dem Igel gefiel das glatte Fell.
„Möchtest du einmal abbeißen?", fragte der Hase und zeigte auf die Möhre.
Der Igel lächelte.



Erzählkarte ②

Von nun an trafen sich Hase und Igel jeden Morgen auf der Lichtung am Bach. Der Hase freute sich, dass der Igel so viel lachte. Der Igel mochte, dass der Hase jeden Spaß verstand. Und beide waren froh, dass sie sich gefunden hatten. Manchmal konnten sie nachts nicht schlafen, weil sie sich so sehr auf den nächsten gemeinsamen Tag freuten.
(Fragen Sie die Kinder: Was gefällt ihnen an ihrem Freund oder ihrer Freundin besonders? Was unternehmen sie gern miteinander?)

Erzählkarte ③

Den ganzen Sommer über spielten der Hase und der Igel Fangen und Verstecken. Oder sie lagen träumend auf ihrer Lichtung. Sie sahen den Fischen beim Blubbern zu. Oder sie suchten Möhren für den Hasen und Schnecken für den Igel. Am meisten freuten sie sich, wenn sie eine Möhre mit einer Schnecke daran fanden.

Erzählkarte ④

Hase und Igel wurden die besten Freunde, die der Wald je gesehen hatte. Ihre Freundschaft war warm wie Kakao, süß wie Honig und groß wie der blaue Himmel über ihnen.
Deshalb sagte der Hase eines Abends zum Abschied: „Wir wollen Freunde fürs Leben sein."
„Oh, ja! Das wollen wir", antwortete der Igel.

Erzählkarte ⑤

Die Tage wurden kürzer und die Nächte kälter. Der Sommer ging langsam zu Ende. Der Hase und der Igel jagten den ersten herabfallenden Blättern hinterher. Sie sammelten Kastanien und Eicheln und stromerten über abgeerntete Felder. Der Igel zeigte dem Hasen, wie man sich zu einer Kugel rollt und ganz ruhig liegen bleibt. Der Hase war sehr dankbar. Denn man wusste ja nie, wofür man so etwas gebrauchen konnte.
(Lassen Sie die Kinder von eigenen Erlebnissen berichten: Hat ihnen schon einmal jemand gezeigt, wie etwas geht? Was haben sie von anderen gelernt?)

Erzählkarte ⑥

Das Laub an den Bäumen färbte sich rot, gelb und braun. Abends stieg dichter Nebel auf. Der Herbst war gekommen.
An einem dieser trüben Abende sagte der Igel: „Ich glaube, ich muss dich verlassen."
Der Hase bekam vor Schreck keine Luft mehr. Wieso wollte ihn der Igel verlassen? Sie waren doch Freunde fürs Leben!
Er rief: „Bitte, lass mich nicht allein!"
„Ich komme wieder, ganz bestimmt", sagte der Igel.
„Wann?", wollte der Hase wissen.
Doch das wusste der Igel nicht.
„Was ist denn nur mit dir los?", schluchzte der Hase.

© 2021 Hase und Igel Verlag GmbH, München (www.hase-und-igel.de)
Text und Illustrationen nach dem Bilderbuch „Wir zwei gehören zusammen",
© 2016 Baumhaus Verlag in der Bastei Lübbe AG, Köln
Text: Michael Engler / Illustrationen: Joëlle Tourlonias

GTIN 42 6050583 167 7
4 260505 831677